

Buchbesprechungen

MAAS, S., P. DETZEL & A. STAUDT: Gefährdungsanalyse der Heuschrecken Deutschlands. Verbreitungsatlas, Gefährdungseinstufung und Schutzkonzepte. 2002, Bundesamt für Naturschutz, Bonn/Bad Godesberg. ISBN 3-7843-3828-3. 401 S.

Der vorliegende Schriftenband fasst mit über 430 000 Datensätzen, die Arbeit unzähliger Heuschreckenkundler aus ganz Deutschland zu einem Grundlagenwerk für eine fundierte Gefährdungseinstufung dieser Insektengruppe bzw. der einzelnen Arten zusammen. Innerhalb des vom Bundesamt für Naturschutz finanzierten 3-jährigen Forschungs- und Entwicklungsvorhabens zur Verbreitung, Gefährdung und zum Schutz der Heuschrecken in Deutschland haben die Verfasser die beachtliche Leistung erbracht, aus dem heterogenen Datenmaterial eine auf den Bedarf der Gefährdungsanalyse zugeschnittene Datenbank zusammenzustellen.

Der Band ist in vier Hauptteile gegliedert. Den mehrfarbigen Rasterverbreitungskarten der Arten in Deutschland (Kap. 12) sind Artensteckbriefe für jede der 84 in Deutschland beheimateten Arten (Kap. 11) sowie ein beschreibender Teil (Kap. 1-10) vorangestellt. Der Band schließt mit einem umfangreichen Literaturverzeichnis (Kap. 13). Im deskriptiven ersten Teil findet man neben der Einleitung (Stand der Heuschreckenkartierung in Deutschland, rechtliche Grundlagen) methodische Grundlagen erläutert, biologische und ökologische Kenngrößen dargestellt, ein sehr umfangreiches und detailliertes Kapitel zu den Gefährdungskategorien und deren Ursachenkomplexe präzisiert. Erstmals wird hierin dem Land Deutschland eine konkrete Verantwortlichkeit zugewiesen und Schutzkonzepte mit konkreten Aktionsplänen zur Bestandsicherung für die zwölf bedrohten Arten vorgeschlagen. Dieser 148 Seiten umfassende erste Teil endet mit Übersichtstabellen zu allen in Deutschland vorkommenden Heuschreckenarten sowie einer Roten Liste Stand 2001. Der zweite Teil, die Artensteckbriefe in Kapitel 11, enthalten Angaben zu Habitus, Morphologie, Biologie, Verbreitung, Nachweise in Deutschland, Ausbreitungsverhalten, Habitat und eine Gefährdungsübersicht teilweise mit Europakarte. Im dritten Teil (Kapitel 12) sind in 84 mehrfarbigen physikalischen Rasterverbreitungskarten die Verbreitung der einzelnen Arten in drei Zeitabschnitten (vor 1950, 1950-1979 und 1980-2000) verdeutlicht.

Mit dieser umfangreichen Datenübersicht zur Verbreitung, Biologie und Ökologie aller in Deutschland vorkommenden Heuschreckenarten wurde eine sehr kompakte und für den Nutzer nachvollziehbare Grundlage für die Gefährdungseinstufung der Arten zusammengetragen, wonach Häufigkeit (Rasterfrequenz), Verinselungs-Grad und Bestandsrückgänge (Rasterverluste) die Hauptkriterien für die Einstufung der Arten in Gefährdungskategorien darstellen. Damit wurden in der Revision der Roten Liste internationale Standards zum Artenschutz berücksichtigt. Anhand einer Einteilung Deutschlands in sieben landschaftliche Großräume soll die unterschiedliche naturräumliche Bindung der Arten herausgestellt werden, was meines Erachtens für die praktische Anwendung vor Ort nicht wesentlich ist. Trotz seiner nicht gerade handlichen Aufmachung hat der Band den Charakter eines Grundlagenwerkes und kann mit der Fülle an Informationen als Kompendium für Ökologie, Faunistik und Landschaftsplanung, Naturschutzorganisationen, Gutachterbüros, Fachhochschulen und Universitäten uneingeschränkt empfohlen werden.

M. BREITMETER

BÄHRMANN, R.: Die Mottenschildläuse: Aleyrodina. Pflanzensaftsaugende Insekten – Band 2: 2002, Hrsg. Gerald MORITZ. Die Neue Brehm-Bücherei Bd. 664, Westarp Wissenschaften, Hohenwarsleben, ISBN 3-89432-888-6. 240 S.

In dem vorliegenden Band werden die Mottenschildläuse umfassend dargestellt. Die verschiedenen Befunde zu ihrer phylogenetischen Stellung werden ebenso diskutiert wie die systematische Gliederung des Taxons. Der Band enthält einen Bild-Bestimmungsschlüssel für die Puppen der mitteleuropäischen Aleyrodina Arten, außerdem werden die Arten einzeln besprochen. Ausführlich werden Morphologie und Anatomie dargestellt. Ausführlich werden die verschiedenen Formen von Dormanz und ihre ökologische Bedeutung besprochen. In einem Anhang werden die Nachweise der in den europäischen Ländern beschriebenen Arten von Aleyrodina tabellarisch zusammengestellt. In einem zweiten Anhang sind die schädlichen Arten, ihr Vorkommen und ihre Wirtspflanzen aufgelistet. Man spürt bei der Lektüre dieser sehr schönen und umfassenden Zusammenstellung über die Mottenschildläuse, dass der Autor selbst viel zur Erforschung dieser interessanten kleinen Insekten beigetragen hat. Trotzdem verliert er sich nicht in Einzelheiten sondern gibt einen umfassenden, empfehlenswerten Einblick über die Aleyrodina.

Klaus SCHÖNITZER

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [093](#)

Autor(en)/Author(s): Breitsameter Magdalena, Schönitzer Klaus

Artikel/Article: [Buchbesprechung. 38](#)